

Medienmitteilung

Graz, 08.11.2022

Reparieren statt wegwerfen – Helvetia und RepaNet reparieren gemeinsam in Graz

Seit 2021 kooperieren Helvetia und RepaNet, das Re-Use- und Repairnetzwerk Österreichs. Um die Kooperation regional bekannter zu machen, luden die Kooperationspartner zu einem Repair Event in Graz ein.

Im Zuge der Zusammenarbeit bietet Helvetia, über den Dachverband RepaNet, Repair Cafés in allen Bundesländern eine kostenlose Versicherungslösung an. Durch die Absicherung mittels einer Haftpflichtversicherung können die ehrenamtlichen Reparateurinnen und Reparateure der Repair Cafés ohne Bedenken defekte Alltagsgegenstände reparieren. Denn vor möglichen Folgeschäden sind sie dank Helvetia geschützt.

Graz repariert gemeinsam und sicher.

Um die erfolgreiche Kooperation regional bekannter zu machen, veranstalteten Helvetia und RepaNet einen Pressetermin im Café Phönix in Graz. Bei dem Repair-Event am 8. November 2022 wurde die Zusammenarbeit im Detail präsentiert. Derzeit versichert Helvetia bereits 40 Repair Cafés österreichweit. Das Versicherungsangebot steht darüberhinaus allen weiteren Repair Cafés in Österreich zu Verfügung – in Summe etwa 150 Initiativen. Noch bis Anfang Dezember läuft die Anmeldung für den Versicherungsschutz 2023, noch nicht versicherte Initiativen können bei RepaNet Interesse bekunden.

Anschließend konnte man im Café Phönix den Reparateuren beim Arbeiten über die Schulter schauen. Alle Gäste wurden eingeladen, defekte Elektro-Kleingeräte mitzubringen und gemeinsam mit den Helfern des Repair Cafés zu reparieren.

Eine ressourcenschonende Kooperation.

Neben dem Geschäftsführer von RepaNet, Matthias Neitsch, waren seitens Helvetia Werner Panhauser, Vorstand für Vertrieb und Marketing, sowie die Regionalleiter Johannes Spiessberger, Exklusivvertrieb Süd, und Christian Klavzer, Partnervertrieb Süd, anwesend. »Die Zusammenarbeit mit RepaNet läuft nun schon seit über einem Jahr sehr erfolgreich. Reparieren statt wegwerfen ist eine wichtige Lösung, um Ressourcen zu schonen und wir freuen uns sehr, dass Helvetia mit der Kooperation einen aktiven Beitrag leisten kann«, erzählt Helvetia-Vorstand Werner Panhauser. Johannes Spiessberger, Leiter für die Helvetia-Vertrieb in der Steiermark und Kärnten, ergänzt: »Das Event unterstreicht, dass es sich um eine österreichweite Initiative handelt und es in jeder Region die Möglichkeit gibt, in einem Repair Café Alltagsgegenstände zu reparieren. In der Region Süd werden unsere angestellten Mitarbeitenden gerne auch verstärkt

auf diese Möglichkeiten hinweisen bzw. diese selbst in Anspruch nehmen.« Für Christian Klavzer, Leiter Partnervertrieb Süd, hat das Reparieren gleich mehrere Vorteile: »Abgesehen davon, dass man Produkte länger nützen und somit einen unmittelbaren Beitrag zur Abfallvermeidung und zum Klimaschutz leistet, schont es auch die Geldbörse. Es ist für jede und jeden eine gute Sache, aber auch in Summe für die Gesellschaft.«

Die ressourcenschonende Leistung von Repair Cafés weiß man bei RepaNet auch zu bemessen. Geschäftsführer Matthias Neitsch erläutert: »Über 21.800 Gegenstände wurden im Vorjahr in Österreichs Repair Cafés unter die Lupe genommen, zwei Drittel davon konnten erfolgreich repariert werden. So konnten 340 Tonnen CO₂-Äquivalente eingespart werden. Umso wichtiger, dass dieser Klimabeitrag nun auch auf rechtssicheren Beinen steht.« Auch Reparaturaktivist Andreas Höfler teilt seine Erfahrungen: »In unserem Repair Café Graz beobachten wir schon länger, dass Reparieren wieder zurück ins Bewusstsein der Öffentlichkeit rückt. Viele Menschen möchten Dinge wieder mit den eigenen Händen und Fertigkeiten instand setzen können. Die Klimakrise und Teuerungswelle haben dieses Bedürfnis weiter verstärkt. Zivilgesellschaftliche Initiativen und Reparaturbewegungen bieten hier Alternativen zum allgegenwärtigen Konsumdruck. Es freut mich, dass das Repair Café Graz mit all seinen Helferinnen und Helfern einen Beitrag dazu leisten kann.« Über die sinnstiftende Existenz der Repair Cafés freuen sich somit nicht nur die österreichweit 3.100 Freiwilligen und 26.600 Besucher:innen, sondern auch Umwelt und Klima.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Julia Pöcksteiner

Unternehmenskommunikation & CR
Hoher Markt 10-11, 1010 Wien
T +43 (0)50 222-1265
julia.poecksteiner@helvetia.at
www.helvetia.at
www.facebook.com/helvetia.versicherungen.oesterreich

Michaela Angerer, MA

Unternehmenskommunikation & CR
Hoher Markt 10-11, 1010 Wien
T +43 (0)50 222-1239
michaela.angerer@helvetia.at
www.helvetia.at
www.facebook.com/helvetia.versicherungen.oesterreich

MMag.^a Irene Schanda

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit
RepaNet
Trappelgasse 3/1/18, 1040 Wien
T +43 (0)677 6443 7547
irene.schanda@repanet.at
www.repanet.at
www.facebook.com/repanet

Über Helvetia Österreich

Helvetia betreibt in Österreich alle Sparten des Leben- und des Schaden-Unfallgeschäfts. Das Unternehmen betreut mit mehr als 850 Mitarbeitenden über 530.000 Kundinnen und Kunden.

Im Geschäftsjahr 2021 betragen die Prämieneinnahmen von Helvetia in Österreich EUR 553,0 Mio. (Leben-, Schaden-Unfall- und Transportversicherung). Durch die Konzentration auf die Individualität unserer Kunden und die darauf abgestimmte Beratung übernehmen wir hier eine Vorreiterrolle in Österreich.

Corporate Responsibility: Als zukunftsorientiertes Versicherungs- und Vorsorgeunternehmen verfolgen wir den Ansatz, gesamtgesellschaftliche Entwicklungen mit Berücksichtigung sozialer, ökologischer und ökonomischer Aspekte (ESG-Kriterien) als Chance für nachhaltigen Erfolg zu sehen. Deshalb richten wir mit nachhaltigen Produktlösungen und diversen Engagements den Blick auf die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden, Partner und Mitarbeitenden. Als engagierte Standortpartnerin unterstützen wir aktiv den Klima- und Umweltschutz und Projekte für unsere Gesellschaft. In Kooperation mit den Österreichischen Bundesforsten konnten im Zuge der Schutzwald-Initiative bereits über 100.000 Jungbäume für einen klimafitten Wald gepflanzt werden. Als Kooperationspartnerin von RepaNet unterstützen wir seit 2021 österreichische Repair Cafés sowie deren ehrenamtliche Reparateure und tragen damit zur Ressourcenschonung bei. Mit der Stiftung »IDEA helvetia« werden regionale Vereine in der Realisierung von Projekten mit Fokus auf Mensch, Natur und Umwelt finanziell unterstützt.

Über die Helvetia Gruppe

Helvetia Versicherungen mit Sitz in St. Gallen hat sich seit 1858 zu einer erfolgreichen Versicherungsgruppe mit über 12 000 Mitarbeitenden und mehr als 7 Millionen Kundinnen und Kunden entwickelt. Seit jeher ermöglicht sie ihren Kundinnen und Kunden, Chancen wahrzunehmen und Risiken einzugehen – Helvetia ist für sie da, wenn es darauf ankommt. Helvetia ist als beste Partnerin überall dort präsent, wo Absicherungsbedürfnisse entstehen, mit Versicherungs-, Vorsorge- und Anlagelösungen aus einer Hand sowie einfachen Produkten und Prozessen. Die Versicherungsgruppe kennt das Geschäft, von der Handy-Versicherung über die Absicherung des Gotthard-Basistunnel-Baus bis hin zur langfristigen Anlage von Kundengeldern. Mit Begeisterung entwickelt und erschließt Helvetia Geschäftsmodelle und treibt das eigene Geschäft kraftvoll und zukunftsgerichtet voran. Sie handelt in all ihrem Wirken vorausschauend und verantwortungsvoll: zugunsten ihrer Aktionäre, ihrer Kundinnen und Kunden und Mitarbeitenden sowie ihrer Partner, der Gesellschaft und Umwelt. In der Schweiz ist Helvetia die führende Schweizer Allbranchenversicherung. Im Segment Europa mit den Ländern Deutschland, Italien, Österreich und Spanien verfügt das Unternehmen über fest verankerte Marktpositionen für überdurchschnittliches Wachstum. Im Segment Specialty Markets bietet Helvetia weltweite maßgeschneiderte Spezial- und Rückversicherungsdeckungen an. Bei einem Geschäftsvolumen von CHF 11.22 Mrd. erzielte Helvetia im Geschäftsjahr 2021 ein IFRS-Ergebnis nach Steuern von CHF 519.8 Mio. Die Aktie der Helvetia Holding AG wird an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange gehandelt.

Über RepaNet

RepaNet – das Re-Use- und Reparaturnetzwerk Österreich – vertritt die Interessen der sozialwirtschaftlich ausgerichteten Re-Use-Betriebe Österreichs sowie bestehender Reparaturnetzwerke und Reparaturinitiativen, agiert als »Lobby für Re-Use« und ist einer der maßgeblichen Player in der aktuellen Kreislaufwirtschaftsdebatte mit starkem Fokus auf intelligenter, fairer Rohstoffnutzung durch Verlängerung der Produktlebensdauer, sowie der Schaffung fairer Arbeitsplätze für Benachteiligte und Einbindung der Zivilgesellschaft in diesem Sektor. RepaNet engagiert sich für die sparsame und zielgerichtete Verwendung materieller Ressourcen, für eine möglichst hohe Lebensqualität aller Menschen und insbesondere das Recht und die Möglichkeiten der Teilhabe am gesamtgesellschaftlichen Wohlstand für Schwächere. RepaNet wurde mit dem Energy Globe Wien – Kategorie Jugend 2021 sowie dem Nachhaltigkeitspreis der Stadt Wien 2022 ausgezeichnet.

www.repanet.at

Über das Repair Café Graz

Das Repair Café Graz veranstaltet seit 2013 Events zur gemeinschaftlichen Reparatur. Die Veranstaltung des Grazer Repair Cafés unterscheidet sich von den international stattfindenden Events dadurch, dass bei der Grazer Veranstaltung mehr Fokus auf elektronische Geräte und Haushaltsgegenstände gelegt wird, da einerseits für andere Bereiche (zB. Holz-/Metallverarbeitung, Stoffarbeiten, Fahrradreparaturen) im Team noch wenige Unterstützer:innen mit Erfahrungen in diesen Richtungen vorhanden sind und andererseits

diese Fachrichtungen durch ähnliche Veranstaltungen und Initiativen in Graz bereits abgedeckt werden.
Im Repair Café Graz sind derzeit etwa 30 Freiwillige aktiv.

<https://www.repaircafe-graz.at>